

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	15
I. Aufbrüche	
1. Sozialisierungen und Karrieren der »monarchiens«	55
1.1 Kolonien und Marine: Pierre Victor Malouet (1740–1814)	55
1.2 Elitenexport und Revolutionsreferenz zwischen Genf und Paris: Jacques Mallet du Pan (1749–1800)	57
1.3 Anglo-französische Parallelen: Trophime Gérard de Lally-Tollendal (1751–1830)	59
1.4 Tradition und Aufklärung in der Provinz: François Dominique de Reynaud de Montlosier (1755–1838)	62
1.5 Aufstieg an der Standesgrenze: Jean Joseph Mounier (1758–1806)	64
1.6 Spielräume des Ancien Régime	65
2. Anglophilie und historisches Denken im 18. Jahrhundert. Ideen- welten der »monarchiens«	67
2.1 Deutungsschichten der Glorious Revolution	67
2.2 Verschüttete Kontinuitäten. Frankreichs <i>ancienne</i> <i>constitution</i>	71
3. Der Weg in die Politik. Die irreversible Krise 1787–1789	75
3.1 Die Krise der Institutionen	75
3.2 Von Ideenwelten zu politischen Programmen. Verfassungsgebung auf evolutionärem Weg	78
4. Drei Stände – zwei Kammern – eine Nationalversammlung. Die Verfassungsfrage im Sommer 1789	83
4.1 Perspektivische Erfolgsstationen	83
4.2 Menschen- und Bürgerrechte, Zweikammersystem und Veto. Das Verfassungsprojekt zwischen institutionellen Prinzipien und pragmatischen Zugeständnissen	87
4.3 Inklusion oder Exklusion nach beiden Seiten? Zur Mehrheitsfähigkeit der <i>monarchiens</i>	92

5.	Das Ende der französischen »Glorious Revolution«. Die doppelte Zäsur im Herbst 1789 und der Weg in die Opposition	97
5.1	Abstimmungen mit Händen und mit Füßen	97
5.2	Gehen oder bleiben? Reaktionen auf den Herbst 1789 .	101
5.3	Revision statt Loyalität. Das Verhältnis zur Verfassung von 1791	103
6.	Von Frankreich ins Exil	107
6.1	Emigration als Zwangsläufigkeit. Kontrollverlust in Frankreich – Alternativengewinn im Exil	107
6.2	Emigration unter Vorbehalt. Auszeiten und Rückkehroptionen	111
6.3	Unentschlossene Emigration. Die verhinderte Rettung der Königsfamilie	113
6.4	Existenzkämpfe. Überleben durch Emigration	116
7.	»Monarchiens« – eine zeitgenössische Begriffsbestimmung . .	119
7.1	<i>Monarchiens</i> und das Paradox der Extreme	119
7.2	Eingrenzung – Ausgrenzung – Entgrenzung? <i>Monarchiens</i> als hypertropher Begriff	122

II. Europaerfahrung

1.	»Contre-révolution«. Ein Gegenbegriff aus der Perspektive der Akteure	131
1.1	Zum Revolutionsverständnis der <i>monarchiens</i>	131
1.2	<i>Une révolution contre la Révolution</i> oder <i>le contraire de la Révolution?</i>	134
1.3	<i>Contre-révolution</i> zwischen Krieg und Frieden	139
1.3.1	Diktatur und Bürgerkrieg	139
1.3.2	<i>Opérer la contre-révolution</i> . Die <i>monarchiens</i> in Brüssel 1793/1794	142
1.3.3	Frieden mit der Republik?	147
1.3.4	Expansionskritik und reaktualisierter Bellizismus . . .	149
2.	»Monarchiens« und Monarchie im Exil. Konfrontationen und Kooperationen in der »France du dehors«	153
2.1	Monarchie und Loyalität: Problemlage und erste Sondierungen mit den <i>princes</i>	153
2.2	Konfrontation und Exklusion: Koblenz 1791/1792 . . .	158

2.3	1792–1799: Konjunkturen der Monarchie	165
2.3.1	Der König ist tot! – Es lebe der Regent?	166
2.3.2	Der König ist tot! – Es lebe der König?	174
2.3.3	Blankenburg oder Paris?	181
2.3.4	Kurz vor dem Ziel?	187
2.4	Deutungskämpfe zwischen den Emigrantengruppen . .	194
2.4.1	<i>Monarchiens</i> und <i>royalistes</i>	194
2.4.2	<i>Monarchiens</i> und <i>constitutionnels</i>	200
2.4.3	<i>Monarchiens</i> und <i>monarchiens</i>	205
2.4.4	Soziabilität und Ausgleich	208
3.	Großbritannien	211
3.1	<i>Glorious constitution</i> und <i>inglorious revolution</i>	211
3.2	Zwischen Independent, New und Old Whigs. Das Problem politisch-gesellschaftlicher Übersetzbarkeiten	215
3.2.1	Frankreich als Sonderweg? Die Kontroverse mit Edmund Burke	215
3.2.2	Zwei Oppositionen? <i>Monarchiens</i> , Foxite und Portland Whigs	228
3.2.3	Innensicht. <i>Royalistes</i> , <i>monarchiens</i> und <i>constitutionnels</i> in Großbritannien	231
3.2.4	Politische Bruchlinien	233
3.3	<i>Monarchiens</i> als Repräsentanten für Frankreich	234
3.3.1	Die <i>monarchiens</i> als außenpolitische Akteure	234
3.3.2	Revolutionsabwehr nach innen	239
3.3.3	Militärische Intervention in Frankreich und postrevolutionäre Ordnung	242
3.4	Jenseits der Revolution. Britische Exildeutungen	249
4.	Saint-Domingue	255
4.1	Ambiguitäten eines kolonialen Reformprogramms	255
4.1.1	Koloniale Revolution und doppelte Emigration	255
4.1.2	Rückkehr zum Ancien Régime? Das Verhältnis von Revolution und Sklaverei	257
4.1.3	Autonomie und Neutralisierung. Die Europäisierung nationaler Interessen über die Peripherie	261
4.2	Divergierende Frankreich-Repräsentationen	265
4.2.1	Malouet als Repräsentant der Pflanzer aus Saint- Domingue	265
4.2.2	Alte Konflikte in neuen Konstellationen. Die Reaktionen der Pflanzeraristokratie	275
4.2.3	Antibritische Konkurrenz: die Exilmonarchie und Spanien	281

4.2.4	Kolonialfrieden mit der Revolution oder kolonialer Rückzug?	288
4.2.5	Saint-Domingue als franko-europäischer Konflikt . . .	297
5.	Genf und die Schweiz	299
5.1	Prolog: Genf und der Plural der Revolution	299
5.2	Bern. Neutralität und Aristokratie	303
5.2.1	Innen- und außenpolitische Topografie	303
5.2.2	Kriegs- und Friedenspartei. Das politische Übersetzungsproblem in der Schweiz	308
5.3	Ein Interventionsraum im europäischen Fokus	312
5.3.1	<i>Monarchiens</i> als Diplomaten	312
5.3.2	Der Restaurationsplan von 1794	319
5.3.3	Überwachung und Überschätzung. Französische und Genfer Diplomaten in der Schweiz	325
5.4	Revolutionierung und Historisierung der Schweiz . . .	329
5.5	Ideal und Exotismus. Schweizer Exildeutungen	335
6.	Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	341
6.1	Territoriale Vielgestaltigkeit und Emigrationstopografien	341
6.2	Sachsen-Weimar-Eisenach. Emigration im Kleinstaat .	346
6.2.1	Rückzug und Entdeckung	346
6.2.2	Weimarer Dreieck. Mouniers Erziehungsinstitut in Belvedere	348
6.2.3	»Urdeutsche« oder »nach der Britten Weise«?	352
6.3	Zwischen <i>philosophie désespérante</i> und <i>sentimentalité</i> . Exildeutungen im Alten Reich	358
7.	Emigration als Kommunikationsereignis	365
7.1	Vorbetrachtung: Kommunizieren in der Emigration . .	365
7.2	Bedingungen, Formen und Strategien der Emigrationspublizistik	368
7.2.1	Schreibflut, Schreibmacht, Schreibabsichten	368
7.2.2	Die Periodika der <i>monarchiens</i>	371
7.3	Emigration und Information	375
7.4	Gesamtfranzösische Debatten? Publizistik in der Auseinandersetzung mit Frankreich	379
7.5	Rezeption und Transfer. Rezensionen und Übersetzungen	382
7.5.1	Großbritannien und die Vereinigten Staaten	384
7.5.2	Deutschland	387
7.5.3	Rezeptionsräume der <i>monarchiens</i>	395

III. Ausblicke

1.	Brumaire und die Rückkehr nach Frankreich	401
1.1	Loyalitätstransfer: Von der Exilmonarchie zum Konsulat	401
1.2	Rückwege	409
2.	Integration durch Emigration. Der Einstieg in die napoleonische Administration	415
2.1	Kurzzeitfrieden und franko-britische Entlastung	416
2.2	Emigrationserfahrung auf dem Prüfstand. Krieg, Propaganda und innere Pazifizierung	420
3.	Auf dem Weg zu einem »1688 légitime«	427
3.1	Isolation im Empire – innere Emigration	427
3.2	Die Restauration 1814 als Erfüllung des Erwartungshorizonts	432
4.	Die Restauration auf dem Prüfstand. Altlasten und Neubestimmung von Emigration	439
4.1	Die fehlschlagende Restauration. Haiti und die Kolonialfrage	439
4.1.1	Alte Probleme – alte Lösungen?	439
4.1.2	Die Außenbestimmung der Restauration. Haitianische Emanzipationen	447
4.1.3	Haitianisch-europäischer Rücktransfer	451
4.2	Emigration zum Zweiten. Die Cent-Jours und das Exil in Gent	454
4.2.1	<i>Principes héréditaires</i> oder <i>système de l'émigration</i> ? Kontinuitätssuche im neuen Exil	454
4.2.2	Königs Stimme? Die Kommunikation mit der <i>France intra muros</i> und die Reaktionen der Koalitionsmächte	457
5.	Monarchie nach dem Exil 1815–1830	463
5.1	<i>Contre-révolution</i> ? Zeitdiagnosen zur Restauration	463
5.2	Emigrationsbewältigung: Die Entschädigungsgesetze von 1825	471
6.	Historisierung und Erinnerung	477
6.1	Gegenwärtige Vergangenheit. Die <i>monarchiens</i> als Erinnerungsnetzwerk	477
6.2	Von der Gegenwart zur Vergangenheit. Historiografische Initiativen	480

6.3	Vergangene Vergangenheit. Emigrationsmemoiren . . .	483
	Resümee: Erfahrungsraum europäisches Exil	489
	Exiltopografien	490
	Das Europa der Emigration und die Nationalisierung des Exils	490
	Zentren und Peripherien	494
	Ancien Régime und <i>anciens régimes</i> . Politische Legitimation und Übersetzungsprobleme	498
	Emigration als Lernprozess	502
	Auf der Suche nach dem <i>temps réel</i>	502
	Auf der Suche nach der <i>historia magistra vitae</i>	506
	Positionskontinuität oder <i>girouettisme</i> ?	508
	Schlussbetrachtung	511
	Quellen- und Literaturverzeichnis	515
	Editorische Notiz	515
	Ungedruckte Quellen	515
	Siglen	515
	Deutschland	516
	Frankreich	516
	Großbritannien	518
	Haiti	518
	Italien	518
	Österreich	519
	Schweiz	519
	Gedruckte Quellen	520
	Periodika	534
	Literatur	536
	Register	571
	Sachregister	571
	Personenregister	578
	Ortsregister	585